

Kienberger Philipp

Vorname: Philipp

Nachname: Kienberger

erfasst als: Interpret:in Komponist:in Künstlerische:r Leiter:in

Genre: Neue Musik Jazz/Improvisierte Musik Global

Instrument(e): Elektrischer Kontrabass Kontrabass

Geburtsjahr: 1991

Geburtsort: Wolfsberg

Geburtsland: Österreich

Website: [Philipp Kienberger](#)

"Philipp Kienberger wurde 1991 in Kärnten geboren. 2015 beendete er sein Bachelorstudium Instrumental- und Gesangspädagogik Jazz im Hauptfach Kontrabass bei Peter Herbert und den Schwerpunkten Klassik bei Anton Schachenhofer und Komposition bei Christoph Cech an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. 2016 wechselte er an die MUK in die Klasse von Botond Kostyák, wo er [...] sein Bachelorstudium Kontrabass absolviert. Er sieht sich seit Beginn seines Studiums nicht nur als Instrumentalist am E- und Kontrabass sondern auch als Musikschafter, wodurch die Realisierung eigener Projekte und Ideen stets im Vordergrund steht. 2014 veröffentlichte er sein erstes Album als Bandleader mit der Band "Luzid Chaos". Es folgten noch einige weitere Veröffentlichungen als Leader und als Co-Leader unter anderem ein Album für tiefes Streichquartett und Klavier mit dem Projekt "KVIN". Neben Auftragskompositionen für Theatergruppen und mehreren Veröffentlichungen als Sideman, sind es im Moment besonders das Trio "/kry" und das 13-köpfige Kollektiv für zeitgenössischen Jazz "Little Rosies' Kindergarten" worin Philipp als Co-Leader seine künstlerische Energie investiert."

Philipp Kienberger (2022), Mail

"Philipp arbeitet als Bassist und Komponist mit verschiedenen Arten von Musik. Er beschäftigt sich hauptsächlich mit zeitgenössischer und avantgardistischer Musik, aber auch mit Jazz, Hip-Hop und experimenteller Noise- und Rockmusik. Er veröffentlichte drei CDs unter seinem eigenen Namen und ist Mitglied des Wiener Vereins Freifeld (www.freifeld.at), dessen Ziel es ist, moderne und progressive Musik in Wien zu unterstützen. [...] Philipp spielt auch mit dem Wiener Ensemble

für zeitgenössische Musik STUDIO DAN und dem Christoph Cech Jazz Orchestra Project. Er spielte auch mit Georg Graewe, Andreas Schreiber, Joanna Lewis, Wolfgang Reisinger und Frank Gratkowski - um einige Namen zu nennen. 2017 verlieh ihm das österreichische Bundeskanzleramt ein Stipendium für seine künstlerische Arbeit."

Ulysses Network: Philipp Kienberger (2020), abgerufen am 06.08.2020

[<https://www.ulysses-network.eu/profiles/individual/26974/>]

Stilbeschreibung

"Der ursprünglich aus Kärnten stammende Bassist [...] zählt zu jener Generation von Jazzausgebildeten, deren Schaffen, sich längst nicht mehr durch traditionelle Begrifflichkeiten und Definitionen abstecken lässt. [...] Philipp Kienberger [versucht] eine Klangsprache zu entwerfen, in der stilistische Kategorien keine Rolle mehr spielen und die Offenheit zu allen Seiten hin zum Leitmotiv erklärt wird."

mica-Musikmagazin: [Das Philipp Kienberger Quartett stellt sich vor](#) (Michael Ternai, 2014)

"Als Bassist und Komponist bewegt er sich durch unterschiedliche Musikstile. Seine bisherigen Projekte führten ihn durch progressive Metal und Rock Musik, Hip-Hop, Freie Improvisation, Jazz und auch zeitgenössische Musik. Als Komponist ist er vor allem auch immer auf der Suche nach neuen Klangstrukturen, der Unkonvention und fortschrittlichen, Kulturen und Disziplinen übergreifenden Ideen."

Philipp Kienberger: Biografie, abgerufen am 06.08.2020

[<http://www.philippkienberger.com/htmlfiles/bio.html>]

Auszeichnungen & Stipendien

2010 *Joe Zawinul Preis - Bundeswettbewerb "podium.jazz.pop.rock"*: Gewinner (mit dem Trio Gratzner/Fellner/Kienberger)

2017 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#): START-Stipendium

2018 *Switzerland International Film Festival* (Schweiz): Auswahl des Songs "Action Messie" (mit [Luzid Chaos](#))

2019 *XA-Music Export Award - Waves Vienna Music Festival & Conference*: Nominierung (mit [Sketches on Duality](#))

2021 [Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport](#): Kompositionsstipendium

2022 [Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten](#): Stipendium "[The New Austrian Sound of Music](#) 2023–2024" (mit [/kry](#))

2024 [Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten](#): Förderprogramm "[The New Austrian Sound of Music](#)"

2025–2026" (mit [Alpha Trianguli](#))

2025 [ÖMR – Österreichischer Musikrat](#): Nominierung [Österreichischer Jazzpreis](#) i.d. Kategorie "Best Live Act" (mit [Alpha Trianguli](#))

Ausbildung

2005–2007 Wolfsberg: autodidaktische Beschäftigung mit Musik (Gitarre, Klavier, Schlagzeug, E-Bass)

2007–2010 *Musikschule Wolfsberg*: E-Bass, Kontrabass, Klavier

2010–2015 [Anton Bruckner Privatuniversität Linz](#): IGP Jazzkontrabass ([Peter Herbert](#)), Konzertfach Kontrabass ([Anton Schachenhofer](#)), Komposition ([Christoph Cech](#)) - BA mit Auszeichnung

2016–2019 [MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien](#): Kontrabass (Botond Kostyák) - BA

2017 *Universität der Künste Berlin* (Deutschland): Auslandssemester Komposition, Kontrabass (Marc Muellbauer, Greg Cohen)

Workshops u.a. bei Jim Black, Skuli Sverisson, Marc Abrams

Tätigkeiten

2013–heute Wien: freier Bassist und Komponist in der Wiener Jazzszene

2015–heute [Freifeld – Verein zur Förderung fortschrittlicher Musik](#), Wien: Mitglied

2018–heute *Zentrum für Musikvermittlung*, Wien: Lehrer (Kontrabass, E-Bass, Musiktheorie)

[ACOM – Austrian Composers Association](#), Wien: Mitglied

Mitglied in den Ensembles/Bands

2008–heute [Jakuzi's Attempt](#): Bassist

2014–2019 [Luzid Chaos](#), Wien: Bandleader, Bassist (gemeinsam mit [Anna Anderluh](#) (voc), [Alexander Kranabetter](#) (tp), [Simon Raab](#) (pf, synth), [Hubert Bründlmayer](#) (schlwg))

2015–2021 [Sketches on Duality](#), Wien: Gründungsmitglied, Bassist (gemeinsam mit Jahson the Scientist (voc), Heli Mühlbacher (git), Felipe Scolfaro Crema (key), [Michael Prowaznik](#) (schlwg))

2015–heute *Entrainment*, Wien: Bassist (gemeinsam mit David Gratzner (git), [Reinhold Schmölder](#) (schlwg))

2017–heute [Little Rosies' Kindergarten](#), Wien: Bandleader, Bassist

2017–2021 [KVIN](#), Wien: Bassist (gemeinsam mit Raphael Kasprian (vl), [Emily Stewart](#) (va), Cornelia Perwein (vc), Tatjana Wurzer (pf))

2017–heute [CCCJOP – Christoph Cech Jazz Orchestra Project](#): Bassist

2018–2022 *Felix Kramer Band*: Bassist

2019–heute [/kry](#), Wien: Mitbegründer, Bassist (gemeinsam mit [Mona Matbou](#))

[Riahi](#) (cl), [Alexander Yannilos](#) (schlwg))

2019–heute [Studio Dan](#): Bassist

2020–heute [Anna Anderluh Band](#): Bassist (gemeinsam mit [Anna Anderluh](#) (voc) usw.)

2021–2022 Stageband [Porgy & Bess](#) - [Little Rosies' Kindergarten](#): Leiter, Bassist

2021–heute [Alpha Trianguli](#): Bassist (gemeinsam mit [Alois Eberl](#) (pos), [Florian Klinger](#) (vib), [Jakob Kammerer](#) (schlwg))

2022 [Klangforum Wien](#): Gastmusiker, Bassist

2022–heute [chromoson. ensemble für neue musik](#): Bassist

2022–heute [Invisible Ink](#): Bassist (gemeinsam mit Dennis Brandner (sax), [Hubert Bründlmayer](#) (schlwg))

2023–heute [Blob Pop Scrap Quintet](#): Bassist, Elektronik (gemeinsam mit [Anna Lang](#) (vc, keyb elec), [Lisa Hofmaninger](#) (ssax, bcl), [Alois Eberl](#) (pos, voc, acc, elec), [Judith Schwarz](#) (schlwg, toys))

Uraufführungen (Auswahl)

2023 [Klangforum Wien](#) - [Gerald Preinfalk](#) (sax), [Krassimir Sterev](#) (acc), [Dimitrios Polisoidis](#) (va), [Philipp Kienberger](#) (db) - [open music Graz](#), Museum der Wahrnehmung Graz: [Simiomata](#) (UA, [Zesses Seglias](#))

2023 [Klangforum Wien](#) - [Gerald Preinfalk](#) (sax), [Krassimir Sterev](#) (acc), [Dimitrios Polisoidis](#) (va), [Philipp Kienberger](#) (db) - Konzertreihe "Junge Stücke" - [open music Graz](#), MUWA Graz: [Zweimal](#) (UA, [Víctor Morató](#))

2025 [Klangforum Wien](#) - [Gerald Preinfalk](#) (sax), [Krassimir Sterev](#) (acc), [Dimitrios Polisoidis](#) (vla), [Philipp Kienberger](#) (db) - [open music Graz](#) - Konzertreihe "Junge Stücke", Graz: [netzhautflimmern](#) (UA, [Alexander Bauer](#))

Pressestimmen (Auswahl)

08. Jänner 2024

über: Entering Zero Gravity - Alpha Trianguli (Unit Records, 2023)

"Aus Wien stammt dieses Quartett, das mit Posaune, Vibrafon, Bass und Schlagzeug ungewöhnlich besetzt ist. Wie Cover, Bandname und Albumtitel schon andeuten, ist die Band stark vom Weltraum fasziniert und inspiriert. Die schwebenden Klänge des Vibrafonisten Florian Klinger entsprechen den Assoziationen, die man gemeinhin mit dem Universum verbindet, noch am ehesten, aber auch Alois Eberls Posaune klingt durchaus erhaben, wogegen Philipp Kienberger und Jakob Kammerer an Bass und Schlagzeug eher dafür stehen, dass Alpha Trianguli ihre Musik letztlich doch auf der guten, alten Mutter Erde spielen. Mit Space-Rock à la Hawkwind oder abgedrehten Sounds wie bei Sun Ra und seinem legendären Arkestra haben die Österreicher aber wenig bis nichts zu tun: "Entering Zero Gravity" enthält

einen zupackenden Modern Jazz, der mit den ätherischen Vorstellungen von Klängen aus dem All nur flirtet. Schön ist er trotzdem.

Jazz thing & blue rhythm: Alpha Trianguli - Entering Zero Gravity (Rolf Thomas, 2024), abgerufen am 18.01.2024

[<https://www.jazzthing.de/review/alpha-trianguli-entering-zero-gravity/>]

24. April 2018

über: es kann nicht lösen der Mensch ... - KVIN (Freifeld Tontraeger, 2018)

"[KVIN] machen sich in ihren Stücken in gewisser Weise an eine Neudeutung des Begriffs "Crossover" und verweben das vermeintlich weit Auseinanderliegende zu etwas eigenständig Pulsierendem. Das Quintett durchwandert ein weites musikalisches Feld, es startet in der klassischen Musik, quert den modernen und freien Jazz und die Kammermusik, um nach kurzen Ausflügen sogar in den Pop schließlich in der Neuen Musik zu landen. Passieren tut das in einer ausgesprochen vielfältigen Form. Zart gespielte und sich angenehm in den Gehörgängen einnistende Melodien treffen auf Atonalität und schräge Klangexperimente, gediegene Klänge auf lärmig klingendes, schwere, dunkle und geheimnisvolle Stimmung auf ergreifende Melancholie, minimalistische ruhige Momente auf energiegeladene dramatische Ausbrüche und, und, und. Der von KVIN zu Gehör gebrachte Sound entwickelt einen sehr bildhaften Charakter, er erzählt sich mit einer filmmusikalischen Note, die stimmungsvolle Bögen spannt und eine seltsame Anziehungskraft entfaltet. "es kann nicht lösen der Mensch ..." ist ein Album, das viel Atmosphäre entwickelt und in hohem Maße die Fantasie anregt. KVIN setzen ganze eigene musikalische Akzente, solche, die in aufregender Weise zwischen gediegener Musikalität und erfrischender Eigenwilligkeit pendeln. Ein bemerkenswert anderes Erstlingswerk."

mica-Musikmagazin: [KVIN - "es kann nicht lösen der Mensch ..."](#) (Michael Ternai, 2018)

19. Juni 2017

über: Sketches On Duality - Sketches on Duality (EP, 2017)

"Zusammenfassend kann man sagen, dass dieses Erstlingswerk auf jeden Fall Lust auf mehr macht. Es sind zwar vorerst nur drei Nummern, die man zu hören bekommt, die aber sind wirklich bärenstark und zeigen schon recht deutlich, dass mit Sketches On Duality hier eine Truppe am Start ist, die auf jeden Fall das Zeug dazu hat, von sich reden zu machen. man darf wirklich gespannt sein, was da noch folgen wird."

mica-Musikmagazin: [SKETCHES ON DUALITY - "Sketches On Duality"](#) (Michael Ternai, 2017)

22. Mai 2015

über: It's all about breaking the wall! - Luzid Chaos (Freifeld Tontraeger,

2015)

"Was der aus Kärnten stammende und in Wien lebende Kontra- und E-Bassist und seine Kollegen [...] in den Nummern der Doppel-CD betreiben, ist die undogmatische, innovative und von allen stilistischen Fragen befreite Klangmalerei zwischen absoluter Reduktion, schrägem Experiment, rhythmischer Vertracktheit und elegischer Eleganz. Und obwohl sie alles in eher herausfordernden musikalischen Bahnen laufen lassen, gelingt es ihnen doch, die Musik alles andere als sperrig und verkopft erklingen zu lassen. Der musikalischen Vielfalt wird in keinem Moment Einhalt geboten. Philipp Kienberger und seine Band lassen den sich über weite Spannungsbögen erstreckenden und mit Improvisationen aller Art angereicherten Nummern alle Zeit, die diese benötigen, um sich wirklich vollends hin zur ganzen Form zu entwickeln. Herauskommen dabei sind ereignisreiche, sehr vielschichtige und stimmungsvolle musikalische Geschichten mit vielen packenden Momenten und Höhepunkten. [...] Ein wirklich starkes Erstlingswerk, das definitiv auf noch große musikalische Taten hoffen lässt."

mica-Musikmagazin: [PHILIPP KIENBERGERS LUZID CHAOS - "It's all about breaking the wall!"](#) (Michael Ternai, 2015)

Diskografie (Auswahl)

2023 Entering Zero Gravity - Alpha Trianguli (Unit Records)

2022 INVISIBLE INK Live at Radiokulturhaus Self Release - /kry (Freifeld Tontraeger)

2021 180 Seconds to a new world - Alpha Trianguli (EP, Digital)

2020 Jeder gegen Jeden - Little Rosies Kindergarten (Listen Closely #31)

2019 Spectrum - Sketches on Duality (LP; 9Star Records)

2018 es kann nicht lösen der Mensch ... - KVIN (Freifeld Tontraeger)

2017 Little Rosies Kindergarten - Little Rosies Kindergarten (Listen Closely)

2017 Entrainment - Entrainment (Freifeld Tontraeger)

2017 Sketches On Duality - Sketches on Duality (EP)

2016 Elements - Luzid Chaos (EP; Freifeld Tontraeger)

2015 It's all about breaking the wall! - Luzid Chaos (Freifeld Tontraeger)

2012 Laubwald - Modern Shape Quartet (Alessa Records)

2010 III - Jakuzi's Attempt (Wire Globe Records)

als Gast-, Studiomusiker

2020 The Anatomy of Melancholy - Emily Stewart (col legno)

2019 Sendezeit - Barry Good (Gehdanke Records)

2018 Blue - Christoph Cech Jazz Orchestra Project (CCJOP) (Marmota Records)

2017 Titan - Christoph Cech Jazz Orchestra Project (CCJOP) (Marmota Records)

2015 Reaching for the Stars - Thomas Casalicchio Group (Publac Music)
2014 Tasting ALQ - Andreas Lachberger Quartett (Publac Music)
2022 ROS 4 - ...im Gebirg - Studio Dan & Anthony Coleman (Records & Other Stuff)
2021 ROS 2 - Hohnor. Musik von Christian Schiller - Studio Dan
2021 ROS3. Studio Dan spielt Fred Frith (Rocket Science #1 #5 #8)
2021 Leave me Something Stupid - Anna Anderluh (Session Work Records SWR130/21)
2021 Michael Mantler: CODA. Orchestra Suites (ECM 2697)

Literatur

mica-Archiv: [Philipp Kienberger](#)

mica-Archiv: [KVIN](#)

mica-Archiv: [Entrainment](#)

mica-Archiv: [Luzid Chaos](#)

mica-Archiv: [Jakuzi's Attempt](#)

mica-Archiv: [Little Rosies Kindergarten](#)

mica-Archiv: [Sketches On Duality](#)

mica-Archiv: [/kry](#)

2014 Ternai, Michael: [Das Philipp Kienberger Quartett stellt sich vor](#). In: mica-Musikmagazin.

2015 Ternai, Michael: [PHILIPP KIENBERGERS LUZID CHAOS - "It's all about breaking the wall!"](#). In: mica-Musikmagazin.

2016 Ternai, Michael: [LUZID CHAOS - "Elements"](#). In: mica-Musikmagazin.

2017 Ternai, Michel: [SKETCHES ON DUALITY - "Sketches On Duality"](#). In: mica-Musikmagazin.

2019 [10. Popfest Wien - "Wien, du Vielvölkerstadt, zeig her Deine Schätze!"](#). In: mica-Musikmagazin.

2019 [WAVES VIENNA MUSIC CONFERENCE: 26 - 28 SEPTEMBER 2019](#). In: mica-Musikmagazin.

2019 [DREAM-POP-DUO ANGER GEWINNT DEN XA-MUSIC EXPORT AWARD 2019](#). In: mica-Musikmagazin.

2019 Auer, Wolf: ["\[N\]ot stretching time, but stretching divisions" - SKETCHES ON DUALITY in mica-Interview](#). In: mica-Musikmagazin.

2020 [grazjazznacht 2020](#). In: mica-Musikmagazin.

2020 Seierl, Antonia: [AKTUELLE VERÖFFENTLICHUNGEN AUS POP/ROCK/ELEKTRONIK \(04/2020\)](#). In: mica-Musikmagazin.

2020 Ternai, Michel: [SCHNITTPUNKTE DER MUSIK 2020](#). In: mica-Musikmagazin.

2021 Ivellio-Vellin, Itta: [AKTUELLE VERÖFFENTLICHUNGEN AUS POP/ROCK/ELEKTRONIK \(02/2021\)](#). In: mica-Musikmagazin.

2021 Trischler, Stefan: [Eine neue Ära – Austro Rap 2006-2021](#). In: mica-Musikmagazin.

2022 [2022 Auslandskultur: Jury nominiert 25 neue Acts für das Nachwuchsprogramm "The New Austrian Sound of Music \(NASOM\)" 2023/2024](#). In: mica-Musikmagazin.

2022 [The New Austrian Sound of Music \(NASOM\) – Präsentation des Förderprogramms 2023/2024](#). In: mica-Musikmagazin.

2023 [SNOW JAZZ GASTEIN 2023](#). In: mica-Musikmagazin.

2023 [Zkrsh-Bumm-Doing! musik aktuell – neue musik in nö im Festivalieber!](#) In: mica-Musikmagazin.

2023 [Jazz im Hof Festival St. Pölten](#). In: mica-Musikmagazin.

2024 [Die 25 Acts für das Förderprogramm "The New Austrian Sound of Music 2025/2026" stehen fest](#). In: mica-Musikmagazin.

2025 [10 Jahre Kick Jazz!](#) In: mica-Musikmagazin.

2025 [Österreichischer Jazzpreis 2025: Die Nominierten stehen fest!](#) In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Philipp Kienberger](#)
austrian music export: [Philipp Kienberger](#)
Facebook: [Philipp Kienberger](#)
Soundcloud: [Philipp Kienberger](#)
YouTube: [Philipp Kienberger](#)
austrian music export: [KVIN](#)
Webseite: [Little Rosies' Kindergarten](#)
austrian music export: [Little Rosies' Kindergarten](#)
Facebook: [Little Rosies' Kindergarten](#)
YouTube: [Little Rosies' Kindergarten](#)
Webseite: [Entrainment](#)
Webseite: [Sketches on Duality](#)
austrian music export: [/kry](#)
Facebook: [/kry](#)
YouTube: [/kry](#)
Facebook: [Luzid Chaos](#)
Soundcloud: [Luzid Chaos](#)
Webseite: [Alpha Trianguli](#)
SR-Archiv: [Alpha Trianguli](#)